



Auslandsstudium
am IT Carlow in Irland

Erfahrungsbericht Sven Adolph
WS 10/11 und SS 2011

Hallo,

mein Name ist Sven Adolph. Ich studiere Medieninformatik an der Hochschule Hof und habe 2010/2011 das 5te und 6te Semester am IT Carlow in Irland studiert. Für mich war eigentlich seit Studienbeginn schon klar, dass ich einmal im Ausland studieren möchte. Da die Hochschule eine Partnerschaft mit dem IT Carlow hat und auch die Möglichkeit bestand einen irischen Bachelor zu erlangen, habe ich mich für Carlow entschieden. In folgendem Bericht möchte ich meine Erfahrungen aus einem Jahr Irland wiedergeben. Während dem Auslandsstudium habe ich auch einen Blog geschrieben, den man sich unter **irland.svenadolph.net** anschauen kann.

Inhalt

Anreise	3
Unterkunft	4
Betreuung.....	5
Freizeit.....	8
Essen	9
Sonstiges	9
Fazit	9

Anreise

Mit Bus und Bahn

Ich selbst bin Anfang September mit dem Bus von München nach Carlow gefahren. Das dauert circa eineinhalb Tage und kostet je nachdem wie früh man bucht um die 100€ für eine Strecke. Man fährt von München aus über Frankfurt, Brüssel, London nach Dublin. Ab Dublin gibt es dann einen Bus direkt nach Carlow.

Über Weihnachten war ich zuhause und hab bei der Reise Bus und Bahn abgewechselt. Da gibt es sehr viele Möglichkeiten aber die Deutsche Bahn Webseite ist eine gute Anlaufstelle.

Links

Reisebusse in Deutschland - www.touring.de

Reisebusse in England - www.nationalexpress.com

Irische Busgesellschaft - www.buseireann.ie

Mit dem Flugzeug

Im Juni werde ich mit AerLingus zurück nach Deutschland fliegen. Nach München kostet eine Strecke 60€ bis 120€, kommt darauf an wie früh man bucht und wieviel Gepäck man mitnimmt. Ab dem Flughafen fährt die Busgesellschaft J.J. Kavanagh direkt nach Carlow, dass dauert gute 2 Stunden und kostet 12€ für Studenten.

Links

Irische Fluggesellschaft - www.aerlingus.com

Bus direkt vom Flughafen - www.jjkavanagh.ie

Irische Busgesellschaft - www.buseireann.ie



Ticketsammlung von Hamburg nach Carlow mit Bus, Fähre und Bahn

Unterkunft

Bevor ich nach Carlow fuhr hatte ich mir ein Zimmer in einem Bed & Breakfast für zwei Tage reserviert um genug Zeit für die Wohnungssuche zu haben. Das wäre nicht unbedingt nötig gewesen, da ich direkt am ersten Tag meine Wohnung gefunden habe, aber ich denke es ist ganz nett wenn man erst mal einen Anlaufpunkt hat. Ein Einzelzimmer mit Frühstück kostet in einem B&B 25€ bis 50€.

Eine Liste mit allen Unterkünften gibt es auf der Webseite des IT und man bekommt auch eine Liste mit Unterkünften vom International Office in Carlow zugeschickt.

Einzelwohnungen gibt es nicht für Studenten, es werden eigentlich nur Zimmer in WGs angeboten. Der Zustand der Wohnungen kann sehr variieren, es gibt tolle Häuser mit grandioser Einrichtung aber auch Wohnungen auf die man verzichten kann. Deswegen ist es gut wenn man sich einen Tag Zeit nimmt und in Ruhe mehrere Wohnungen anschaut, je früher man da ist desto mehr Auswahl hat man natürlich. Ich bin am 3. September angereist und hatte ein Wochenende Zeit bevor die Einführungswoche begonnen hat. Das Studium an sich beginnt dann nochmal eine Woche später.

Je nach Zimmer beträgt die Miete 65€ bis 100€ die Woche. Meistens sind dann schon alle Nebenkosten mit eingerechnet, aber da sollte man nochmal nachfragen und sich im Klaren sein was wieviel kostet.



Mein Zimmer



Eingang zu unserer Wohnung

Sollte es Probleme mit der Wohnung oder auch den Mitbewohnern geben hilft einem die Student Union weiter. Sie verhandelt mit dem Vermieter und gibt Tipps wie man sich verhalten sollte und welche Rechte man hat.

Links

Unterkunftsliste - http://accommodation.itcarlow.ie/list.php?top_section=1&lower_section=2&lower2_section=6&sel_sect=22&uid=itcarlow

Befreuung

Von den Leuten am IT Carlow wird man ganz großartig unterstützt. Die erste Anlaufstelle sollte immer das International Office sein. Lorraine ist für die Erasmus Studenten zuständig und hilft einem bei jedem Problem, sei es Wohnungssuche, Studium, Formulare oder wo man den nächsten Supermarkt findet – sie versucht einem bei allem weiter zuhelfen. Es gibt eine Begrüßungsveranstaltung, eine Einführungswoche und auch unter dem Jahr z.B. zu Weihnachten kleinere Veranstaltungen. Dadurch kam ich mir nie verloren vor, ich wusste immer wer meine Ansprechpartner sind und Kontakt zu anderen Studenten erhält man schon vor Studienbeginn.

Für sonstige studentische Probleme gibt es die Student Union. Ich hatte keine Schwierigkeiten aber es gibt einen SU President der Vollzeit für die Studenten da ist und bei dem man sich mit allen Problemen melden kann, sei es Wohnung, Dozenten oder was es sonst so gibt.



Studium

Allgemein

Da ich mich sowieso mehr auf die Informatik konzentrieren wollte, hatte ich mich für den Studiengang Software Development entschieden. In diesem Studiengang werden die Fächer nicht für ein Semester oder Trimester sondern immer für ein Jahr angeboten. Dementsprechend sollte man auch das komplette akademische Jahr bleiben. Das Jahr beginnt Anfang September und endet Ende Mai. Der Kurs ist angenehm klein, wir waren insgesamt ca. 20 Studierende. Mit durchschnittlichen Englischkenntnissen kommt man sehr gut zurecht, einige meiner Kommilitonen haben wesentlich schlechteres Englisch gesprochen und haben den Kurs bestanden.

Prüfungen

In jedem Fach muss man während des Jahres mehrere kleinere Prüfungen (Assessments) über den aktuellen Stoff ablegen. Ein Assessment kann ein Test sein, ein Essay oder eine Studienarbeit. Das hängt von dem jeweiligen Dozenten ab. Die Assessments machen 30% bis 50% der Endnote aus. In den ersten zwei Märzwochen schreibt man die final exams über den kompletten Stoff des Jahres und sie zählen 50% bis 70% der Endnote.

Durch die Assessments ist man dazu gezwungen regelmäßig zu lernen und sich vorzubereiten, was einem für die Examen am Ende des Jahres hilft. Macht man das gewissenhaft sollte es kein Problem sein möglichst viele Prozente aus den Assessments zu holen und etwas entspannter in die finalen Examen zu gehen. Aber es gab auch

Kommilitonen die in manchen Fächern kein einziges Assessment mitgeschrieben haben und sich komplett auf ihre Endprüfungen verlassen haben.

Nach den Examen kann man dann zwischen einem vier- bis sechs monatigen Praktikum oder einem zehnwöchigen Projekt entscheiden.

Ich habe das Projekt gemacht, was man mit einer Bachelorarbeit in Deutschland vergleichen könnte. Wir haben zu zweit eine Android Applikation für eine Firma entwickelt. Während des Projektes musste man verschiedene Dokumente abliefern (Spezifikation, Design, etc.) und in einer Präsentation das Projekt den Kommilitonen vorstellen. Nach Abgabe des Projektes gibt es eine Präsentation vor den Dozenten des Kurses in der man Fragen zu seinem Projekt beantworten muss.

Die Ergebnisse bekommt man erst nach dem Studium mitgeteilt. Ab Mitte Juni sind die Ergebnisse online und Anfang Juli werden sie einem zugeschickt. Sollte man Prüfungen wiederholen müssen kann man dies im August tun, allerdings muss man eine Gebühr dafür bezahlen.

Besteht man alle Prüfungen erhält man den Bachelor of Software Development. Ein „normaler“ Bachelor in Irland bedeutet dreijähriger Bachelor, ein Bachelor of Honors ist dagegen ein vierjähriger Bachelor.

Wieviele von den Leistungen ich anerkannt bekomme weiß ich leider noch nicht, aber wenn jemand genaueres dazu wissen will kann er mir gerne eine Email schreiben.

Fächer

Folgende Fächer habe ich belegt:

Advanced Programming, Operating Systems, Software Engineering, Work Placement/Project, Mathematics and Logic, Data Structures & Algorithms und Wide Area Networking.

Auf der Webseite zum Kurs wird angegeben man könne zwischen verschiedenen Fächer wählen, das ist nicht der Fall. So hab ich doch das ein oder andere Fach ein zweites Mal gehört, was auch interessant war aber im Bezug auf die Anerkennung der Fächer wahrscheinlich problematisch wird. Darüber sollte man sich vor Studienbeginn bewusst sein und sich sonst auch ruhig für das vierte Jahr Software Development bewerben in dem viele interessante Fächer angeboten werden. Man kann auch Fächer aus verschiedenen Kursen mischen, allerdings ist dann die Frage ob man den irischen Bachelor Abschluss bekommt und auch ob sich die Fächer der verschiedenen Kurse nicht überschneiden. Darüber sollte man sich direkt bei Ankunft oder schon vor dem Auslandssemester mit dem Studiengangsleiter unterhalten.

Ausstattung

Der Studiengang Software Development hat einen eigenen Computerraum in dem jeder Student ein eigener PC zu Verfügung steht. Die Bibliothek hat eine gute Auswahl an Fach Literatur. Im College gibt es eine Mensa, ein Subways, eine Costa Kaffee Filiale, einen kleinen Lebensmittelladen und einen Bankautomat. Das nötigste zum Überleben bekommt man also auch am College.

Links

Kurs Übersicht - http://web.itcarlow.ie/courses_detail.asp?id=79&top_section=2&lower_section=10&lower2_section=35&uid=itcarlow



Freizeit

Es gibt ein sehr großes Freizeitangebot direkt am College. Ganz groß sind hier die sogenannte Clubs & Societies, die alle möglichen Aktivitäten anbieten. Von Gällisch Soccer, Hurling, Rugby, Fußball, Tennis, Jogging, Yoga über Hill Walking (Wandern), Hip Hop Dance, Schwimmen bis hin zu Texas Holdem, Anime Manga, Computer Spiele und Paintball wird eigentlich alles angeboten was man sich so vorstellen kann. Auch gibt es eine International Society die Partys und Ausflüge organisiert und ein Fitnesscenter das man für 45€ pro Jahr benutzen kann.

Ich hab einmal wöchentlich Squash gespielt und war Mitglied der Hill Walking Society, so kam ich viel rum und hab einiges in der Umgebung zu Fuß erkundet.

Carlow ist eine kleine, nette Stadt, in der man alles bekommt was man braucht. Es gibt einen kleinen Stadtpark, einen Wochenmarkt am Samstag, ein Kino, mehrere große Supermärkte, Restaurants und auch kleinere Geschäfte. Es gibt eine Disko und ansonsten eine Menge an Pubs in denen man die Abende verbringen kann. Da Alkohol recht teuer ist, ein Pint teilweise 4€, gibt es viele private Hauspartys.

Mit dem Bus ist man in ca. 1,5 Stunden in Dublin und kann dort das komplette Touristen Programm mitmachen. Auch sonst bietet sich der Bus an um nahe gelegene Städte zu erkunden. Es gab einen von der International Society organisierten Wochenendtrip nach Galway. Auch kann man ein Auto für ein paar Tage in Kilkenny oder Dublin mieten und damit herumreisen. Gruppen zum Reisen

finden sich eigentlich immer, da viele der ERASMUS Studenten etwas vom Land sehen möchten.

Gerade am Anfang sind Wochenendausflüge im Studium kein Problem, je mehr Assessments anstehen desto schwieriger wird es sich ein verlängertes Wochenende mal freizunehmen. Aber man kann ja auch Tagesausflüge machen und Ziele in der näheren Umgebung ansteuern.



Hill Walking Trip zu den Blackstairs Mountains

Essen

Vom Essen her musste ich mich nicht groß umstellen, man bekommt hier wirklich alles was man auch in Deutschland im Supermarkt findet. Allerdings sind nicht nur die Mieten sondern auch alle restlichen Kosten höher, somit auch das Essen. Ein Besuch in einem Restaurant kostet für eine Person ca. 15€ bis 20€.

Sonstiges

In Carlow sind ungefähr 180 ERASMUS Studenten und ich muss ganz ehrlich sagen einen Großteil meiner Freizeit habe ich mit ausländischen Studenten verbracht. Da mehr als die Hälfte der ERASMUS Studenten aus Frankreich kommen, kann es manchmal sein dass an einem Wochenende mehr Französisch als Englisch gesprochen wird. Wer also nebenbei auch sein Französisch aufbessern will kann das hier ohne Probleme.

Während des Jahres wurde ein Englischkurs angeboten für den es auch ECTS gibt. Das ist eine schöne Möglichkeit auch über den Studiengang hinweg Leute kennen zu lernen und sich auch nochmal etwas bewusster mit Englisch auseinander zusetzen. Allerdings lernt man nicht wirklich viel neues, aber es werden wichtige Grundlagen wiederholt und konkrete Beispiele von Business English durchgegangen.

Fazit

Insgesamt war das Jahr in Carlow eine schöne Erfahrung. Ich habe interessante Menschen kennengelernt, mein Englisch verbessert, ein fremdes Land kennengelernt, hatte eine tolle Projektarbeit und hatte während und nach des Studiums genug Zeit mir Land und Leute anzusehen.

Wenn Du darüber nachdenkst nach Carlow zu gehen, mach Dir bewusst, dass es eine kleine Stadt ist und dass die Lebenshaltungskosten höher als in Deutschland sind. Alles andere muss man selbst ausprobieren. Sollte es irgendwelche Fragen geben stehe ich gerne zur Verfügung.



Rhododendren im Killarney Nationalpark